

**Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung zum
Wintersemester 20____
für Bachelor of Music Instrumental-/Gesangspädagogik (IGP)
für den/die Standort/e**

Köln	50668 Köln Unter Krahenbäumen 87	Tel.: +49 221 28 38 0-0	E-Mail: sekretariat@hfmt-koeln.de
Wuppertal	42275 Wuppertal Sedanstraße 15	Tel.: +49 221 28 38 0-0	E-Mail: sekretariat@hfmt-koeln.de

Geschlecht: o männlich o weiblich o divers

Familienname: _____
(ggf. Geburtsname)

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Straße/Hausnummer: _____

c/o: _____ PLZ/Ort: _____

Land: _____

Staatsangehörigkeit: _____ E-Mail: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Die Studienrichtungen Instrumental- /Gesangspädagogik können an den Standorten Köln oder Wuppertal studiert werden.

Folgende HF sind an beiden Standorten möglich:

- Blechblasinstrumente (Horn, Posaune, Trompete)
- Holzblasinstrumente (Blockflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte)
- Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
- Schlagzeug und Pauken
- Tasteninstrumente (Klavier)
- Zupfinstrumente (Gitarre)
- Gesang

Folgende Instrumente werden nur an einem Standort angeboten:

- Nur Köln: Harfe, Orgel, Tuba, Saxophon, Viola da Gamba, Cembalo, Laute
- Nur Wuppertal: Mandoline

Ich bewerbe mich für den Studiengang Bachelor of Music IGP und melde mich hiermit zur entsprechenden Eignungsprüfung an.

Hauptfach: _____ Nebenfach: Klavier
(entfällt für Tasten- und Zupfinstrumente)

ggf. Lehrerwunsch: 1. _____ 2. _____
(ohne Anspruch auf Berücksichtigung)

Standort Köln Standort Wuppertal ohne Standortwunsch

Zugangsberechtigung für Bachelor of Music Instrumental-/Gesangspädagogik

- allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung
- Ausnahmen sind bei hervorragender künstlerischer Begabung möglich,
- Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse: Test DaF Level 3 oder vergleichbares Niveau

Erläuterungen zum Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung für den Bachelor of Music Instrumental-/Gesangspädagogik

Dem ausgefüllten Zulassungsantrag sind diese Bewerbungsunterlagen beizufügen:

- Ein tabellarischer Lebenslauf (Foto wird gewünscht) in deutscher Sprache mit Angaben über die bisherige musikalische Ausbildung.
- Fotokopie des Zeugnisses über die Schulbildung (z. B. deutsches Abitur oder gleichwertiges Zeugnis). Liegt das Zeugnis zum Bewerbungstermin noch nicht vor, muss eine Bescheinigung der Zulassung zum Abitur vorgelegt werden.
- Fotokopie/n über bisher erbrachte Studien- und/oder Prüfungsleistungen an in- und ausländischen Hochschulen (z.B. Diplom/Bachelor)
- Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse:
Bachelor: TestDaF Level 3 (B2) oder vergleichbares Niveau ist Voraussetzung für ein Studium. Der Sprachnachweis muss bis zum Ende des ersten Studienjahres nachgereicht werden.
- Kontoauszug über das eingezahlte Entgelt für die Teilnahme am Zulassungsverfahren zu dem jeweiligen Studiengang bzw. Studiengängen.
- Verzeichnis der für das Feststellungsverfahren vorbereiteten Stücke/Werke laut Eignungsprüfungsordnung (bitte beiliegenden Vordruck verwenden, Seite 7)
- Falls Sie eine Eingangsbestätigung wünschen, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen eine an Sie adressierte und ausreichend frankierte Postkarte bei.

WICHTIG!

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen anhand der Liste der einzureichenden Unterlagen und Nachweise. Nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen werden bearbeitet.

Allgemeine Hinweise:

Bitte verzichten Sie bei der Zusendung der Bewerbungsunterlagen auf Sichthüllen und Ähnliches. Die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich. Bei Bewerbungen für mehrere Studiengänge ist es unbedingt notwendig, jeweils einen eigenen Zulassungsantrag zu verwenden. Auch die beigefügten Unterlagen (Zeugniskopien etc.) müssen für jeden Antrag komplett sein.

WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE BEWERBUNG

An der Hochschule für Musik und Tanz Köln wird von jeder Bewerberin oder jedem Bewerber für die Teilnahme am Zulassungsverfahren eine Gebühr in Höhe von **50,00 €** erhoben (bei Bewerbung für mehrere Studiengänge fällt die Gebühr nur einmal an).

Bei Wiederholung des Zulassungsverfahrens im nächsten Studienjahr bzw. im nächsten Semester fällt die Gebühr erneut an.

Die Zahlung der Gebühr ist mit Vorlage der Bewerbungsunterlagen durch Kontoauszug oder Bareinzahlungsbeleg nachzuweisen. **Wird die Einzahlung nicht nachgewiesen, kann keine Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren erfolgen.**

Eine Rückerstattung der Gebühr ist ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere auch bei Rücknahme der Bewerbung, bei nicht fristgerecht eingereichter Bewerbung oder Nichtzulassung zur (Teil-)Eignungsprüfung.

Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das folgende Konto:

Empfänger: Landeskasse Düsseldorf
Bank: HeLaBa
Bankleitzahl: 300 500 00
Konto-Nummer: 1637719
BIC (oder auch S.W.I.F.T.) : WELADED
IBAN (International Bank Account Number): DE92300500000001637719

Als Verwendungszweck ist unbedingt anzugeben:

76540.0000.0000.723/Nachname, Vorname des Bewerbers in Großbuchstaben.

Anlage: Informationen zur Eignungsprüfung (Instrumental-/Gesangspädagogik)

Die Eignungsprüfung besteht aus 3 Teilen:

A. Künstlerisch-praktische Prüfung

1) Künstlerisches Nebenfach Klavier: 5 Minuten (entfällt für Tasten- und Zupfinstrumente)

Repertoireanforderungen Nebenfach Klavier:

Zwei Werke im Schwierigkeitsgrad von etwa: Bach - Kleine Präludien; Schumann - Album für die Jugend; Bartok: Mikrokosmos I-III

2) Hauptfach: Instrument bzw. Gesang bis zu 15 Minuten

Repertoireanforderungen Hauptfächer

- **Blechblasinstrumente**
Horn/Posaune/Trompete/Tuba: Zwei Werke verschiedener Stilepochen
- **Holzblasinstrumente**
Blockflöte/Fagott/Oboe/Querflöte: Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen
Klarinette: Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen
Saxophon: Zwei Werke im Schwierigkeitsgrad von: P. Hindemith - Sonate; J. Francaix - 6 Danses Exotique; J. Ibert - Histoires
- **Tastensinstrumente**
Cembalo:
 - a. Ein Werk des 17. Jahrhunderts, wahlweise von Frescobaldi, Froberger, Louis Couperin etc.
 - b. Ein Präludium und eine Fuge (mindestens dreistimmig) von J. S. Bach
 - c. Zwei bis drei Sätze aus einer Suite eines französischen Komponisten des 18. JahrhundertsKlavier: Ein Programm aus vier Epochen, darunter ein Kopfsatz einer klassischen Sonate
Orgel: Drei vollständige Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon soll ein Werk von J. S. Bach sein.
- **Schlagzeug und Pauken**
Kleine Trommel:
 1. Zwei Etüden (Knauer, Delecluse, Wagner, Peters, Keune, Goldemberg o.ä.)
 2. Zwei Orchesterstellen aus dem Gschwendtner/Ulrich Orchesterprobespielheft
 3. Wirbel nach AnsagePauken:
 1. Zwei Etüden (Knauer, Delecluse, Wagner, Peters, Keune, o.ä.)
 2. Zwei Orchesterstellen aus dem Gschwendtner/Ulrich Orchesterprobespielheft
 3. Wirbel nach AnsageXylophon:
 1. Eine Etüde (Goldemberg o. ä),
 2. Zwei Orchesterstellen aus dem Gschwendtner/Ulrich Orchesterprobespielheft,Marimbaphon: Ein Werk für vier Schlägel,
Vibraphon: Ein Werk für vier Schlägel
- **Streichinstrumente**
Violine/Viola/Violoncello/Kontrabass/Viola da Gamba: Sätze aus drei Werken verschiedener Stilepochen
- **Zupfinstrumente**
Gitarre: Es ist ein Programm aus drei verschiedenen Stilepochen vorzubereiten, das ein Werk der zeitgenössischen Musik enthalten muss.
Harfe: Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen, darunter eine Etüde
Laute: Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen
Mandoline: Programm aus drei verschiedenen Stilepochen, darunter ein Originalwerk des 19. Jahrhunderts für Mandoline Solo und Originalwerk des 20. Jahrhunderts
- **Gesang**
Drei Lieder und drei Arien aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in deutscher Sprache

B. Künstlerisch-pädagogische Prüfung

1. Ensembleleitung (pro Person 5 Minuten)

Anleitung einer Gruppe zum Singen eines kurzen vorbereiteten Liedes.

- Bei der Einstudierung dürfen keine Noten verwendet werden. Der Kommission muss jedoch das gewählte Lied in dreifacher Kopie zur Verfügung gestellt werden.
- Verpflichtend ist eine Gestaltung des Liedes mit der Gruppe entweder durch Bodypercussion (rhythmisierte Patterns aus Elementen wie Schnipsen, Klatschen, Stampfen o.ä.) oder durch Mehrstimmigkeit (Kanon, Ostinato o.ä.). Möglich sind auch beide Elemente.
- Optional kann die/der Bewerber*in die abschließende Präsentation vokal oder instrumental begleiten.
- Bewertungskriterien: künstlerisch-pädagogische sowie kommunikative Grundfertigkeiten bzgl. der Vermittlung und des musikalisch-klanglichen Ergebnisses, Ausdrucksgehalt (Textbezug), tragfähige Stimme.

2. Gespräch über die Ensembleleitung sowie Studien- und Berufsinteressen

In dem Gespräch werden Sie gebeten, Ihre Ensembleleitungsprüfung zu reflektieren. Darüber hinaus möchten wir uns einen Eindruck von Ihrer Studienmotivation sowie davon verschaffen, inwiefern Sie sich mit dem Berufsbild einer Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft auseinandergesetzt haben. Das Gespräch dient als Abrundung des Gesamtbildes.

Dauer pro Person: ca. 5 Minuten

Die gesamte Prüfung dauert ca. zwei Stunden.

C. Musiktheorie (Klausur, Dauer ca. 90 Minuten)

Gehörbildung (schriftlich): Zwei- und Dreitonfolgen, Skalen, Melodien, Zweiklänge, Mehrklänge und Umkehrungen, Rhythmen

Elementare Satzlehre (schriftlich):

Bestimmungen von Tonhöhen, Intervallen, Tonarten, Tonleitern, Mehrklängen und Umkehrungen, Beherrschen einfacher harmonischer Grundkenntnisse

Programmliste zur Eignungsprüfung Bachelor of Music IGP

Vorname und Nachname _____

Instrument bzw. Stimmlage: _____

Komponist bzw. Komponistin	Werk und Sätze bzw. Titel	Tonart

Sollte sich die Programmliste noch ändern, senden Sie uns bitte eine aktualisierte Liste bis spätestens 14 Tage vor Ihrer Hauptfachprüfung zu.

Die Noten für die Korrepetitoren müssen zur Prüfung mitgebracht werden!